



Eine Stele erinnert an den Ötlinger Bahnhof und das Postgebäude

Eine ortsgeschichtliche Stele zielt seit gestern die Festwiese Uracher Straße im Kirchheimer Stadtteil Ötlingen. In einer Feierstunde wurde das Objekt, das an den ehemals dort befindlichen Bahnhof und das westlich davon beheimatete Postgebäude erinnert, von der Jugendfeuerwehr Ötlingen enthüllt. Bereits im Jahr 1864 war ein provisorisches Gebäude zeitgleich mit der Bahnlinie eingeweiht worden, im Jahr 1874 wurde dann der zweistöckige Bahnhof offiziell sei-

ner Bestimmung übergeben. Im Zuge einer neuen Trasse der Bahn zwischen Kirchheim und Ötlingen wurde 1965 schließlich ein neuer Bahnhof 300 Meter westlich davon errichtet. Das alte Gebäude und die Post – sie wurde in die Stuttgarter Straße verlegt – wurden abgerissen. Die Stele, die von dem Kunstschmied Edmund Graeber geschaffen wurde, soll an die für die Ötlinger Ortsgeschichte bedeutenden Gebäude erinnern. Es ist bereits die zweite Gedenktafel dieser Art in dem

Stadtteil von Kirchheim. Bereits im Jahr 2003 wurde eine Stele aufgestellt, die an den ehemaligen Farrenstall und den Dreschplatz im Ort erinnert. Die gestern enthüllte Stele hat 7500 Euro gekostet. Beim Ausheben des Fundaments, beim Einbetonieren und bei der Außengestaltung legten Ortschaftsräte und andere freiwillige Helfer Hand an, um Geld zu sparen. Zudem will der Ortschaftsrat versuchen, das Projekt über Spenden- und Sponsorengelder zu finanzieren. (jüv) Foto Rudel